

## Mitgliedschaft Netzwerk

Am 28. Mai ordnete die Generalversammlung des Netzwerks die Mitgliedschaft neu: Ab sofort unterscheiden wir zwischen ordentlichen und assoziierten Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder können Parkträgerschaften werden, sobald sie ein Gesuch beim BAFU eingereicht haben. Assoziierte Mitglieder können Vereine werden, welche die Errichtung eines Parks planen, sowie Weltnaturerbe, Geotope und ähnliche Organisationen.

Der jährliche Mitgliederbeitrag für ordentliche Mitglieder wurde auf CHF 2000 verdoppelt; assoziierte Mitglieder bezahlen weiterhin CHF 1000.

Im Vorstand dürfen künftig – mit Ausnahme der Präsidentschaft und Vize-Präsidentschaft – nur mehr Personen Einsitz nehmen, die in einem Park eine aktive Rolle spielen.

Die Unterlagen zum Erfahrungsaustausch in Bergün zu den Themen „umweltrelevante Bauvorhaben“ und „Naturschutz in Pärken“ finden sich auf dem Extranet.

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag 6. Mai 2011 statt.



## Vierte Pärkekategorie

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Bundesamts für Umwelt BAFU prüft die Schaffung einer vierten Pärkekategorie. Dabei geht es um kleinräumigere natürliche Lebensräume innerhalb von Agglomerationen oder in stark genutzten Gebieten. Konkret hat der Kanton Aargau für das „Wasserschloss“, den Zusammenfluss von Aare, Reuss und Rhein, ein Begehren für die Anerkennung als Park gestellt. Die Schaffung einer vierten Pärkekategorie wäre nur mit einer Änderung des Natur- und Heimatschutzgesetzes möglich.

Der Vorstand des Netzwerks begegnet der Idee, weitere Pärkekategorien zu bilden, mit grosser Skepsis.



Sommerlicher Veloausflug auf dem Mont-Soleil im Parc Chassera)

## Kooperation SchweizMobil

Das Netzwerk der Schweizer Pärke ist eine Partnerschaft mit Schweiz Mobil eingegangen, dem nationalen Netzwerk für den Langsamverkehr (Wandern, Radfahren, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren).

Auf der Karte von SchweizMobil finden sich unter dem Stichwort „Sehenswürdigkeiten Natur“ kurze Beschreibungen der Pärke, analog wie bei Schweiz Tourismus. Leider ist es technisch (noch) nicht möglich, die Perimeter der Pärke auf den elektronischen Karten von SchweizMobil einzuzeichnen.

Zurzeit wird die Möglichkeit geprüft, für jeden Park eine lokale Wanderroute ins Netz von SchweizMobil aufzunehmen. Gesucht sind „Best of Park Routen“ mit einer Wanderzeit von zwei bis vier Stunden. Sobald wir Konkretes wissen, werden wir die Mitglieder des Netzwerks informieren.

[www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch)

## Fonds Landschaft (FLS)

Am 15. Juni stimmte der Nationalrat der Verlängerung des Kredits für den Fonds Landschaft Schweiz FLS deutlich zu. Damit stehen in den nächsten zehn Jahren 50 Millionen Franken zur Verfügung für die Pflege und Aufwertung der Kulturlandschaft.

Diese Nachricht ist für die Pärke erfreulich. Der FLS hatte in der Vergangenheit beim Aufbau von Pärken, z.B. Binnental oder Doubs, massgeblichen Anteil und ermöglichte unzählige Projekte zur Erhaltung traditioneller Elemente unserer Landschaft.

Mit dem Entscheid des Nationalrats kann diese fruchtbare und erfolgreiche Arbeit weiter geführt werden. Wir freuen uns mit den Verantwortlichen des FLS.

## Projekteingaben BAFU

In diesem Jahr wird der Pärkekredit des Bundes nicht voll ausgeschöpft, da weniger Gesuche eingegangen sind als erwartet. Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat deshalb das Netzwerk eingeladen, Vorschläge auszuarbeiten, welche allen Pärken dienen.

Die Geschäftsstelle hat im Auftrag des Vorstandes innerhalb einer Woche neun Projekte ausgearbeitet und zusammen mit dem Projekt „Geoinformation“ der Interessengruppe GIS eingereicht. Sieben Projekte sollen das Parkmanagement erleichtern, drei dienen der besseren Präsenz der Pärke in der Öffentlichkeit.

Nun warten wir gespannt auf den Entscheid des BAFU.

## Biosfera Val Müstair

Der Schweizerische Nationalpark und der regionale Naturpark Val Müstair (Kandidat) sind von der UNESCO als Biosphäre anerkannt worden. Wir gratulieren.

## Park Thunersee - Hohgant

Die negativen Entscheide von Sigriswil und Habkern bedeuten einen herben Rückschlag für das Parkprojekt am Thunersee. Die verbleibenden Gemeinden erfüllen die Voraussetzungen für die Errichtung eines Naturparks. Sie werden voraussichtlich bis im Herbst entscheiden, ob und wie es mit dem Park weitergehen wird.

## AGENDA

8. bis 10. September:

### Workshop Indikatoren

in Marbach (Entlebuch), organisiert von ALPARC und Netzwerk

20. bis 23. Oktober:

### Workshop Umwelterziehung

sowie

Internationaler Kongress von ALPARC in Zerne

11./12. November:

Erfahrungsaustausch des Netzwerks zu „Produktlabel“ und „Umwelterziehung“